



André-Marie Drapeau
Régiment



Handwritten signature or text, possibly 'K. K. OBER-LEHNS-RECHTS-ANWALT'.

RUDOLF FREIHERR VON DRASCHE.

Rudolf Freiherr von Drasche-Wartinberg, k. u. k. Rittmeister a. D., Herr auf Ebreichsdorf und Gleiß in Niederösterreich, wurde am 9. November 1879 geboren. Baron Drasche absolvierte seine Gymnasialstudien in der k. u. k. Theresianischen Militärakademie, studierte ein Jahr Landwirtschaft auf der Universität in Jena, zwei Jahre Jus auf der Universität in Wien. Im September 1900 trat er als Einjährig-Freiwilliger in das k. u. k. Husarenregiment Graf Nádasdy Nr. 9 ein, diente als aktiver Offizier bis zum Oberleutnant und wurde 1909 superarbitriert und in das Verhältnis außer Dienst versetzt. Bei der Mobilisierung 1914 wurde er über seine freiwillige Meldung als Inspektionsoffizier über die Sanitätsanstalten im politischen Bezirk Mödling eingeteilt und errichtete seither ein Vereinsreservespital und 18 Rekonvaleszentenhäuser.

Vom 1. August bis 1. Dezember 1915 führte er das militärische Kommando über das k. u. k. Kriegsspital „Favoriten“ (Invalidenschule des k. u. k. Reservespitals Nr. 11) und richtete dieses Barackenspital für den Belag von 2000 Betten ein.

Am 4. August 1910 vermählte sich Baron Drasche mit Nadine Hecquet d'Orval aus dem Hause der Grafen von Orval auf Schloß Bonance in Frankreich, welcher Ehe eine Tochter Maria-Antonia Nadine Aloisia Cäcilie, geboren am 14. September 1911, und ein Sohn Richard-Eberhard Alois Ferdinand Josef, geboren am 22. Juli 1913, entsprossen.

Im September des Jahres 1915 wurde Baron Drasche zum Präsidenten des Zweigvereines Mödling vom Roten Kreuze gewählt und der Bundesleitung der Österreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz militärisch zugeteilt, in welcher Eigenschaft er das Militärreferat des Landesvereines für Niederösterreich führt. Im Jänner 1916 wurde Baron Drasche mit dem Offiziers-Ehrenzeichen mit der Kriegsdekoration beteiligt, am 1. Oktober 1916 außertourlich zum Rittmeister befördert.

